

JAHRESRÜCKBLICK 2023/24

Berufsfachschule für Kinderpflege
Berufsfachschule für Ernährung und Versorgung



EDITORIAL

Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Lehrkräfte,
liebe Eltern und Angehörige, liebe Praxisanleitungen,

mit großer Freude und Stolz blicken wir auf das Schuljahr 2023/24 an der Berufsfachschule für Kinderpflege und Ernährung und Versorgung zurück. Es war ein Jahr voller Erfahrungen, Herausforderungen und bedeutender Momente, das uns allen in Erinnerung bleiben wird. Dieser Jahresrückblick würdigt die Höhepunkte und Fortschritte, die wir als Schulgemeinschaft gemeinsam erlebt haben.

Im vergangenen Jahr haben unsere engagierten Schülerinnen und Schüler eine vielseitige Ausbildung durchlaufen. Mit Begeisterung und Hingabe haben sie ihre Fähigkeiten entwickelt und nicht nur fachliches Wissen, sondern auch wichtige soziale Kompetenzen erworben, die sie zu noch wertvolleren Mitgliedern der Gesellschaft machen.

Die Lehrkräfte an unserer Berufsfachschule und die Anleitungen der Praxisstellen standen ihnen mit ihrer unermüdlichen Unterstützung und Anleitungen zur Seite, um das Beste aus jedem und jeder Einzelnen herauszuholen. Mit ihrem Engagement, ihrer Erfahrung und ihrem Einfühlungsvermögen haben sie unsere Schülerinnen und Schüler auf ihrem Bildungsweg begleitet und ihnen die notwendigen Werkzeuge für eine erfolgreiche Zukunft an die Hand gegeben.

Im Laufe des Jahres haben wir auch besondere Projekte und Veranstaltungen durchgeführt, die das Schulleben bereichert haben. Ob es die praktischen Übungen in den Kindertagesstätten waren oder die Exkursionen zu relevanten Einrichtungen – jeder dieser Momente hat uns gezeigt, wie wichtig es ist, als Schulgemeinschaft zusammenzuhalten und Verantwortung für unser Umfeld zu übernehmen.

Gleichzeitig möchten wir in diesem Jahresrückblick nicht nur die Erfolge hervorheben, sondern auch die Herausforderungen, die wir gemeinsam gemeistert haben. Das vergangene Schuljahr mag mitunter schwierige Situationen mit sich gebracht haben, doch es war genau diese Fähigkeit zur Bewältigung von Hindernissen, die uns als Schulgemeinschaft gestärkt hat. Zusammen haben wir bewiesen, dass

wir in der Lage sind, uns an Veränderungen anzupassen und daraus zu lernen.

Ein herzlicher Dank gebührt daher nicht nur unseren Schülerinnen und Schülern und den Lehrkräften, sondern auch den Eltern, Angehörigen und Anleitungen, die die Auszubildenden unterstützt und bestärkt haben. Ihre Zusammenarbeit und Unterstützung sind für den Erfolg unserer Schule von entscheidender Bedeutung.

Mit dem Abschluss des Schuljahres 2023/24 blicken wir nun gespannt auf die Zukunft. Die gewonnenen Erfahrungen und Fähigkeiten werden unsere Schülerinnen und Schüler auf ihrem weiteren Weg begleiten und ihnen die Tür zu neuen Möglichkeiten öffnen. Wir sind zuversichtlich, dass sie als kompetente und mitfühlende Kinderpflegerinnen und Kinderpfleger bzw. Assistentinnen und Assistenten für Ernährung und Versorgung sowie Hauswirtschafter*innen die Welt bereichern werden.

Abschließend möchte ich meinen Dank an die gesamte Schulgemeinschaft aussprechen. Möge der Rückblick auf dieses Jahr uns ermutigen, auch künftig gemeinsam an unseren Zielen zu arbeiten und das Beste aus uns herauszuholen.

Herzliche Grüße
Monika Mußemann-Lell



Monika Mußemann-Lell
Schulleiterin der Berufsfachschulen für Ernährung und Versorgung und Kinderpflege

Philipp Lenhardt
Stellvertretender Schulleiter der Berufsfachschule für Kinderpflege

Beatrice Kaiser
Stellvertretende Schulleiterin der Berufsfachschule für Ernährung und Versorgung



Inhaltsverzeichnis

Editorial S. 1

Inhaltsverzeichnis S. 2

Besuch des
Deutschen Museums S. 3

Vorlesen verbindet S. 4

Erasmus+:
Vorbereitender Besuch in Ungarn .. S. 5

Besuch des Rathauses in Győr S. 6

Stimmungsvoller Jahresausklang .. S. 7

Erasmus+
Aufenthalt in Österreich mit
einem Praktikum im Zillertal S. 8

Besuch der Fachakademie für Ernährungs-
und Versorgungsmanagement S. 9

In Ingolstadt fährt jetzt
ein GGSD Bus S. 9

Theaterbesuch mit Workshop S. 10

Projekttag INGENIUM-Stiftung
für Menschen mit
Demenzerkrankung S. 11

EuV bereicherte
Inklusionsmesse..... S. 12

Politik aktiv mitgestalten –
MdB zu Gast in Ingolstadt S. 13

Erasmus +
am Bildungszentrum Ingolstadt:
Vorbereitender Besuch in Bozen S. 14

Kreative Pausenhof-Aktion
zur Europawahl S. 15

Impressionen S. 16

Impressum S. 18

BESUCH DES DEUTSCHEN MUSEUMS

Die Kinderpflegeklassen K22A und K22B unternahmen am 6. Oktober 2023 mit drei Lehrkräften einen spannenden Ausflug ins das Deutsche Museum in München.

Nach der Ankunft durften die Schülerinnen und Schüler das Museum selbstständig erkunden. In dem Museum gibt es eine spezielle Abteilung, in der jüngere Kinder ohne Einfluss der Erwachsenen die Themen auf Kinderniveau entdecken können. Wir durften diesen Bereich im Untergeschoss nach Absprache mit dem Personal betreten und ihn als angehende Kinderpfleger/innen erkunden.

In der Wissenschaftsabteilung gibt es interaktive Stationen, an denen wir z.B. mit Licht experimentieren konnten. Wir beobachteten unter anderem, wie Licht gebrochen wird und ein gebogener Spiegel die Ansicht verzerrt. Solche Experimente veranschaulichen physikalische Konzepte sehr gut und wecken das wissenschaftliche Interesse.

Der Ausflug in das Deutsche Museum war ein lehrreiches und unvergessliches Erlebnis für uns alle.

K22B



VORLESEN VERBINDET

Die Klasse K23A und ihre Partnerklasse aus dem Caritas-Zentrum St. Vinzenz veranstalteten im Rahmen des bundesweiten Vorlesetages eine gemeinsame Aktion im Marienheim.



Im Meditationsraum, der ehemaligen Kapelle, trug eine Schülerin der Kinderpflege eine Geschichte zum Thema „Bienen“ vor. Daran waren die Schüler*innen der Partnerklasse sehr interessiert, da sie sich selbst intensiv mit der Bienenzucht beschäftigen. Auch „Freundschaft“ und „Liebe“ fanden Platz im Vortrag. Im Wechsel lasen die St-Vinzenz-Schüler*innen ihre Texte über die Schöpfung der Erde vor. Zudem stellten drei ihr Lieblingsbuch „Das schwarze Buch der Farben“ vor, das auch mit Blindenschrift ausgestattet ist. Ein Gedichtvortrag rundete die Veranstaltung ab.

Alle waren erfreut über diesen wohltuenden Wochenabschluss und äußerten Interesse an weiteren gemeinsamen Aktionen.

Franziska, K23A



ERASMUS+: VORBEREITENDER BESUCH IN UNGARN



Kofinanziert von der Europäischen Union

Philipp Lenhardt, stellvertretender Schulleiter der Berufsfachschule für Kinderpflege der GGSD in Ingolstadt, bereitet im Rahmen von Erasmus plus den Besuch zweier Schülerinnen am Audi Hungaria Kindergarten in Győr/Ungarn vor. Am 11. Dezember 2023 hospitierte er in der Einrichtung und besuchte tags darauf die pädagogische Fakultät der Universität Sopron.

Der Audi Hungaria Kindergarten wurde 2010 eröffnet und bietet heute Raum für ca. 150 Kinder in sechs Gruppen. Aktuell befinden sich darunter auch 23 deutsche Kinder. Pro Gruppe gibt es zwei akademisch ausgebildete Erzieherinnen und eine Assistentkraft. Die beiden Erzieherinnen begleiten die Kinder sowohl auf Ungarisch als auch auf Deutsch, wobei im wöchentlichen Wechsel der Schwerpunkt auf eine der beiden Sprachen gelegt wird.

Am Dienstag fuhr Herr Lenhardt zur Universität im ca. 100 km entfernten Sopron. Anders als in Deutschland ist die Erzieher-Ausbildung in Ungarn akademisch. Der Lehrstuhl in Sopron ist der landesweit renommierteste und genießt einen exzellenten Ruf über die Grenzen des Landes hinaus. Insbesondere wegen der Nähe zu Österreich hat sich hier am Institut für Sozialwissenschaften und Kommunikation die Studienrichtung der deutsch-ungarischen Erziehung etabliert.

Nach einer Führung durch die Räume der Universität ergab sich ein fachlicher Austausch mit dem Studiendekan Dr. habil. Varga László. Abschließend führte Frau Zsófia durch den „Übungskindergarten“ neben der Universität. In dieser Einrichtung können die Studierenden mit einer zweisprachigen Gruppe ihre Studieninhalte vertiefen und Erfahrungen sammeln.

„Ich bin sehr dankbar, dass ich in Ungarn so herzlich empfangen wurde. Der Anfang ist gemacht und ich hoffe, dass unsere Schüler*innen diesen Kontakt lange nutzen und pflegen können“, betont Herr Lenhardt.



Hospitation bei Mónika Árpásiné Domán,
der Leiterin des Kindergartens



Zsófia Babai und
Dr. Éva Kovácsné Vinkovics



Dekan Dr. habil. Varga László

5

BESUCH DES RATHAUSES IN GYŐR

Am 9. Januar 2024 besuchten wir das Rathaus in Győr. Der Fußweg dauerte von unserem Apartment bis zum Rathaus ca. 15 Minuten. Wir betraten das Gebäude durch die große schwere Eingangstür und meldeten uns am Empfang an. Kurz darauf kam Frau Gyarmathy, Referentin für internationale Beziehungen, und begrüßte uns sehr freundlich. Sie führte uns durch das Rathaus zum Prunksaal. Dort nahmen wir in der ersten Reihe Platz und sie erzählte uns die Geschichte von Győr und die Entstehung des Rathauses. Danach erklärte sie uns die Bedeutung der Gemälde an den Wänden und die Legende des eisernen Hahnes.

Der Besuch im Rathaus hat uns sehr gefallen, da wir viel über Győr erfahren haben. Zusätzlich bekamen wir noch ein Präsent von der Stadt Győr, worüber wir uns sehr gefreut haben. Wir sind dankbar für die Einladung und die nette Aufnahme in der Stadt.

Margaretha Meyer und Amira Wagner



Kofinanziert von der
Europäischen Union

STIMMUNGSVOLLER JAHRESAUSKLANG

Den letzten Schultag im Jahr 2023 feierten die Berufsfachschulen des GGSD Bildungszentrums Ingolstadt im Hof der Schule in der Anatomiestraße.

Gemeinsam mit der Partnerklasse aus St. Vinzenz und dem Kindergarten im Marienheim verbrachten die Schülerinnen und Schüler sowie die Lehrkräfte eine stimmungsvolle und feierliche Stunde bei Gesang, Punsch und Bratwurst-Semmeln.

Gut gestimmt starteten alle in die Ferien.



ERASMUS+ AUFENTHALT IN ÖSTERREICH MIT EINEM PRAKTIKUM IM ZILLERTAL

Wir hatten das Privileg, im Rahmen unseres Erasmus+ Aufenthalts vom 24. Februar bis zum 9. März 2024 ein 10-tägiges Praktikum im renommierten Restaurant geborgen@sieghard im Zillertal zu absolvieren. Das Restaurant, das für seine traditionelle österreichische Küche und seine malerische Lage in den Alpen bekannt ist, bot uns die einzigartige Gelegenheit, unsere gastronomischen Fähigkeiten zu erweitern und in die lokale Kultur einzutauchen.

Während unseres Praktikums wurden wir von einem engagierten Team von Fachleuten betreut, die uns nicht nur wertvolle Einblicke in die Grundlagen der österreichischen Küche gaben, sondern auch die täglichen Abläufe eines erfolgreichen Restaurants näherbrachten. Wir arbeiteten hauptsächlich im Servicebereich und erfuhren dabei, wie wichtig Teamarbeit und Effizienz in der Gastronomie sind. Die verschiedenen Aufgaben im Service ermöglichten es uns, unsere Fähigkeiten im Umgang mit Gästen zu verbessern und unsere Servicetechniken zu verfeinern.

Ein besonderer Höhepunkt war der gelegentliche Blick in die Küche, wo wir die erfahrene Köche bei ihrer Arbeit beobachten konnten. Sie verrieten uns Tipps und Tricks und ermutigten uns, kreativ und selbstbewusst in der Küche zu agieren. Darüber hinaus wurde die scheinbar leichte Präsentation der Speisen gezeigt, die im Restaurant geborgen@sieghard eine ebenso wichtige Rolle spielt wie der Geschmack selbst.

Doch nicht nur kulinarisch war unser Aufenthalt in Österreich eine Bereicherung und wir genossen in unserer Freizeit die atemberaubenden Landschaften des Zillertals. Auch lernten wir die österreichische Kultur in all ihren Facetten schätzen – von traditionellen Ge-

richten wie dem deftigen Tiroler Gröstl bis hin zu den schönen und urigen Holzhäusern in Schwendau.



Insgesamt war unser Erasmus+ Aufenthalt eine unvergessliche Erfahrung, die unsere berufliche und persönliche Entwicklung bereichert hat. Wir sind dankbar für die Möglichkeit, an diesem Programm teilzunehmen, und freuen uns darauf, die erworbenen Kenntnisse und Erfahrungen in unsere zukünftigen Karrieren einzubringen. Die Erinnerungen an die kulinarischen Abenteuer und die wunderschönen Landschaften werden uns noch lange begleiten.

Hannah Forstner und Emma Bamberger



8

BESUCH DER FACHAKADEMIE FÜR ERNÄHRUNGS- UND VERSORGUNGSMANAGEMENT

Am 31. Januar 2024 waren wir in der Städtischen Fachakademie für den Bereich Betriebswirt für Ernährung und Versorgungsmanagement in München.

Wir erhielten eine sehr informative Führung, bei der auch alle unsere Fragen beantwortet wurden. Im Anschluss durften wir in einer Klasse am Unterricht teilnehmen. Besonders aufschlussreich war hier ein Versuch, an dem wir teilnehmen durften. Durch eine Brennprobe ließ sich herausfinden, welche Bodenbelege wie behandelt werden müssen.

Der Tag hat bestimmt bei einigen den Wunsch für die Ausbildung zum Betriebswirt für Ernährungs- und Versorgungsmanagement geweckt.



IN INGOLSTADT FÄHRT JETZT EIN GGSD BUS

Zusätzlich zu den GGSD Standorten Bayreuth und Coburg fährt nun auch in Ingolstadt ein GGSD Bus. Seit dem 1. März 2024 für vorerst mindestens drei Jahre ist der GGSD Bus auf verschiedenen Linien in der Stadt unterwegs. Das steigert die Sichtbarkeit und den Bekanntheitsgrad des GGSD Bildungszentrums Ingolstadt im öffentlichen Raum.

Im Beisein der Führungskräfte des GGSD Bildungszentrums wurde der GGSD Bus feierlich auf Jungfernfahrt geschickt.



Sie gaben den Startschuss für die Jungfernfahrt: Die GGSD Führungskräfte (vlnr) Philipp Lenhardt, Beatrice Kaiser, Andrea Peyerl, Anna Schaffer, Silvia Sprehe, Petra Malke, Monika Mußemann-Lell

THEATERBESUCH MIT WORKSHOP

Im Februar besuchten die angehenden Kinderpflegerinnen und Kinderpfleger des ersten Ausbildungsjahres das Theater Ingolstadt. Zuerst nahmen sie an einem theaterpädagogischen Workshop teil und sahen anschließend das Stück „Frau Meier, die Amsel“.

Im Workshop bereiteten Pädagogen der Theatervermittlung auf das Stück vor. Dabei durften die Schülerinnen und Schüler erfahren, wie man ein Theaterstück kindgerecht vermittelt. Szenisches Spiel und Schlüpfen in Tierrollen steigerte die Vorfreude auf die Aufführung.

Nach einer kurzen Pause begann das Schauspiel auf der Werksattbühne. Die Beobachtungsaufgabe, wie sich die Kinder während der Aufführung verhalten, war die reinste Freude. Voller Begeisterung folgten die jungen Zuschauer den beiden Darstellern.

Das Stück endete nach einer kurzweiligen Stunde. Die anschließende Reflexion bestätigte noch einmal die Begeisterung darüber, wie liebevoll das Stück umgesetzt wurde. Den angehenden Kinderpflegerinnen und Kinderpflegern wurde bewusst, wie intensiv und wichtig so ein Theaterbesuch für Kindergartenkinder sein kann.

Philipp Lenhardt



PROJEKTTAG DER EUV 21 IN DER INGENIUM-STIFTUNG FÜR MENSCHEN MIT DEMENZERKRANKUNG



Am 17. und 18. April 2024 führte die EUV 21 jeweils einen Projekttag in der INGENIUM-Stiftung für Menschen mit Demenzerkrankung durch. Eine Gruppe kreierte einen „Bunten Nachmittag“ im Betreuten Wohnen, eine weitere Gruppe erfreute tags darauf die Demenz-WG mit einer „Liederrunde“.

Beim „Bunten Nachmittag“ genossen die Senior*innen unsere mitgebrachten Blaubeer-Muffins. Dabei unterhielten wir uns mit ihnen über vergangene Zeiten. Es war berührend zu hören, welche Erinnerungen die Bewohner*innen an ihre Vergangenheit haben.

Anschließend sangen wir alte Schlager mit den Bewohner*innen. Darunter auch „Der kleine grüne Kaktus“, „Pack die Badehose ein“ und „Griechischer Wein“. Es war ein wundervolles Erlebnis, gemeinsam bekannte Lieder zu singen. Die Musik hat eine ganz besondere Atmosphäre geschaffen und uns alle verbunden.

Wunderschöne und individuelle Kunstwerke entstanden danach beim gemeinsamen Anfertigen von Lesezeichen. Zum Schluss wurden noch einige fröhliche Runden Bingo gespielt. Die Bewohner*innen waren mit Begeisterung dabei, die Stimmung war ausgelassen und über die Gewinne, es waren selbstgefertigte Kerzen, freuten sich die Senior*innen sehr.



In der Liederrunde am nächsten Tag in der Demenz-WG sangen wir mit den Bewohner*innen bekannte Volkslieder und Schlager. Gemeinsam schwangen wir dazu Tücher und begleiteten mit den Rasseln im 4/4-Takt. Es machte allen sichtlich Spaß.

Insgesamt waren beide Tage sehr bereichernd und es war schön zu sehen, wie sich die Bewohner*innen über unsere Gesellschaft gefreut haben.

Text: Babara Semle (Lehrkraft)

Fotos: Schülerin der EuV 21

EUV BEREICHETERTE INKLUSIONSMESSE

Am Freitag, 15. März 2024, fand die Inklusive Job- und Ausbildungsmesse der Region 10 im Congress Zentrum Ingolstadt statt. Unternehmen, die über Ausbildungs- oder Arbeitsplätze für Menschen mit Beeinträchtigung verfügen, stellten sich vor und es wurden Praktikumsplätze sowie Arbeits- und Ausbildungsverhältnisse angebahnt.

Eröffnet wurde die Messe durch Inge Braun, Inklusionsbeauftragte der Stadt Ingolstadt. Anschließend sprach Frau Klein, die Bürgermeisterin der Stadt, gefolgt vom bayrischen Behindertenbeauftragten Herrn Kiesel.

Im einem Online-Vortrag machte unsere Schulleiterin Monika Mußemann-Lell auf das Pilotprojekt „Inklusives Bildungsangebot an BFS in Bayern „BFSinklusiv“

aufmerksam. Die Berufsfachschulen für Ernährung- und Versorgung sowie Sozialpflege der GGSD in Ingolstadt sind seit 2021 teilnehmende Schulen. Insgesamt nehmen fünf Berufsfachschule in Bayern an dem Pilotprojekt teil.

Die 12. Klasse der EuV war für das Catering der Messe zuständig und konnte bei der praktischen Umsetzung und Durchführung ihr Fachwissen professionell einbringen. Herr Nagy und Frau Kaiser begleiteten die Schülerinnen. Das Dienstleistungsangebot wurde von den Gästen und Besuchern sehr gut angenommen. Die EuV hat durch ihr souveränes Auftreten auf den vielfältigen und wertvollen Beruf der Hauswirtschaft aufmerksam gemacht. Zufrieden, erschöpft und mit mehreren Anfragen für Cateringangebote starteten die Schülerinnen in das wohlverdiente Wochenende.



POLITIK AKTIV MITGESTALTEN – MDB ZU GAST IN INGOLSTADT

Kurz vor der Europawahl besuchte der Bundestagsabgeordnete Andreas Mehlretter das GGSD Bildungszentrum Ingolstadt in der Anatomiestraße, um mit den Schülerinnen und Schülern der Berufsfachschulen ins Gespräch zu kommen.

Dabei gab er Einblicke in seine Arbeit als Abgeordneter und ermutigte die Schülerinnen und Schüler, von ihrem Wahlrecht Gebrauch zu machen, zumal erstmals das Wahlalter auf 16 gesenkt wurde.

Herr Mehlretter war für Fragen sehr aufgeschlossen. Diese Gelegenheit wurde von vielen genutzt, sodass eine interessante Diskussion entstand.

Silke Federsel, Philipp Lenhardt



ERASMUS+ AM BIZ INGOLSTADT: VORBEREITENDER BESUCH IN BOZEN



Kofinanziert von der Europäischen Union

Nach dem erfolgreichen Kontakt mit Győr erweitert die Berufsfachschule für Kinderpflege am GGSD Bildungszentrum Ingolstadt ihre Austauschpartner für das Erasmus+ um die Stadt Bozen. Philipp Lenhardt, stellvertretender Schulleiter der BFS, reiste zwei Tage nach Bozen, um einen persönlichen Eindruck von der Einrichtung und auch Einblicke in das Ausbildungssystem in Südtirol zu erhalten.

Alle Kindergärten in Südtirol sind Sprengeln zugeteilt. Deshalb nahm Herr Lenhardt vor seiner Reise via MS Teams Kontakt auf mit der Direktorin des Kindergartensprengels Bozen, Frau Renate Rauter. Nach diesem ersten Austausch stellte Frau Rauter den Kontakt zu Frau Claudia Kompatscher her, der Leitung der Kindergärten „Gebrüder Grimm“ und „Aostastraße“. Herr Lenhardt wollte darüber hinaus auch erfahren, wie die Ausbildung eines der Kinderpflege entsprechenden Berufs in Südtirol aufgebaut ist. Dazu setzte er sich mit der Landesfachschule für soziale Berufe „Hannah Arendt“ in Verbindung.

Am 21. Mai 2024 fand dann das erste persönliche Treffen mit Frau Rauter in Bozen statt. Die Direktorin des Kindergartensprengels Bozen erläuterte u.a. die besondere Situation der Zweisprachigkeit in Südtirol und die damit verbundenen Herausforderungen. Auch ging sie auf die verschiedenen Berufsbilder im pädagogischen Bereich und die Strukturen in den Ausbildungsrichtungen ein. Frau Rauter zeigte großes Interesse an der Ausbildung pädagogischen Personals in Bayern. Ein Besuch in Ingolstadt ist angedacht, um diesen Austausch zu vertiefen.

Dass der Giro d'Italia genau an diesem Dienstag Bozen durchquerte, ließ das Sportlerherz von Herrn Lenhardt

höherschlagen.

Tags darauf hospitierte er vormittags im Kindergarten „Gebrüder Grimm“. Nach einem herzlichen Empfang durch die Leiterin Frau Kompatscher wurde er vom Personal und den Kindern in den Tagesablauf einbezogen. Die Leitung zeigte ihm anschließend noch die zweite Einrichtung. Die Hospitation bestärkte Herrn Lenhardt nochmals darin, die richtige Auswahl für den Austausch getroffen zu haben.



Birgit Michelon



Claudia Kompatscher

Am Nachmittag stand ein Treffen mit Frau Birgit Michelon, der Erasmus-Koordinatorin der Landesfachschule für Soziale Berufe „Hannah Arendt“, auf dem Programm. Frau Michelon führte Herrn Lenhardt durch die Räumlichkeiten und erläuterte die Ausbildung zum pädagogischen Mitarbeiter - dem Südtiroler Äquivalent zum Kinderpfleger. Es zeigten sich viele Überschneidungen und es entstand die Idee, einen Austausch auch auf schulischer Ebene anzustreben.

Nach dem Besuch in Südtirol bleibt neben den vielen Eindrücken die Gewissheit, neben Győr in Bozen einen zweiten Ort für Erasmus+ für das GGSD Bildungszentrum Ingolstadt gefunden zu haben.

Philipp Lenhardt

14



KREATIVE PAUSENHOF-AKTION ZUR EUROPAWAHL

Kurz vor den Europawahlen besuchte der Stadtjugendring Ingolstadt die Berufsfachschulen im Marienheim, um die Schülerinnen und Schüler zu motivieren, von ihrem Wahlrecht Gebrauch zu machen. Da das Wahlrecht erstmals auf 16 Jahre gesenkt wurde, waren die meisten Anwesenden Erstwähler und somit direkt von diesem Angebot angesprochen.

Der Pausenhof verwandelte sich in ein Forum rund um die Europawahl. Die Schülerinnen und Schüler lernten ihre Rolle im demokratischen Prozess kennen, vertieften spielerisch ihr Wissen über die Europäische Union und erkannten die Bedeutung ihrer Stimme im Wahlprozess. Das Programm war kreativ und abwechslungsreich und machte allen viel Spaß.

Silke Federsel



IMPRESSIONEN



IMPRESSIONEN



IMPRESSIONEN



Impressum:

GGSD Bildungszentrum Ingolstadt
Berufsfachschulen für Kinderpflege und
Ernährung und Versorgung
Anatomiestraße 12 | 85049 Ingolstadt

Kontakt:

☎ 0841 / 14 90 07 - 50

✉ bfs.marienheim@ggsd.de

🌐 www.ggsd.de/ingolstadt

Redaktion:

Monika Mußemann-Lell | Philipp Lenhardt
Michael Schels

Gestaltung:

Athina Flerianos

Bildrechte:

Schüler*innen und Lehrkräfte
des Bildungszentrums Ingolstadt